

Bauanleitung für Weichenlaterne Spur 0 (Art.-Nr. 1213)

- Die Weichenlaterne kann wahlweise mit einer Glühlampe oder der serienmäßig vorbereiteten LED mit Licht versorgt werden.
- Gussteile vom Gussbaum absägen oder abkneifen. Die Teile sind schwarz gefärbt. Sie sollten jedoch noch einmal schwarz überlackiert werden, es wirkt dann besser. Ein Grundieren ist jedoch nicht erforderlich.
- Weichenbock (12) auf Schwelleneisen (13) kleben. Teil (11) durch Weichenbock (12) stecken. Handstellhebel (8) auf Zugstangenhebel (15a) stecken und dann beide Teile auf Teil (11) stecken. Dann Ring (16) als Abschluss auf das Ende von (11) stecken und festkleben.
- Gabel mit Zugstange (17) von unten auf den Zugstangenhebel (15) stecken. Nun den Stift (14) durch die Gabel von (17) und Teil (15) stecken und das Ende flachdrücken.
- Stift vom Laternenkopf (7) durch die obere Öse des Weichenbockes (12) stecken, durch den Ring (10) stecken und dann durch die 2. Öse des Weichenbockes stecken.
- Der Zapfen von Teil (11) liegt zwischen den zwei kleinen Zapfen des Ringes (10). Da es an dieser Stelle etwas haken kann, müssen die Zapfen von Teil (10) mit einer kleinen Feile vorsichtig entgratet werden.
- Nun den Ring festsetzen, durch das kleine Loch mit einem 0,5 mm Bohrer bohren. Anschließend einen 0,4 mm Draht in diese Bohrung stecken und den Draht festkleben, den überstehenden Rest des Drahtes abkneifen.
- Damit durch den Schaft von Teil (7) das Kabel oder der Lichtleiter (\varnothing 0,75 mm) verlegt werden kann, die Kabeldurchführung mit einem 0,8 mm Bohrer nachbohren.
- Nun den kleinen Stift im Laternengehäuse von Teil (7) verzinnen.
- Dann kann mit der Lampenmontage begonnen werden.
- Das eine Drahtende des Lämpchens an den Stift von Teil (7) löten. Das andere Ende an den schwarzen Draht löten und diesen durch den Schaft von Teil (7) stecken, am unteren Ende des Drahtes den Vorwiderstand (270 Ohm) anlöten.
- Einen weiteren Draht am unteren Ende des Weichenbockes (12) anlöten.
- Dann die weißen Scheiben an den Kopf von Teil (7) kleben, den Laternenkasten (2) biegen und um den Laternenkopf kleben. Zum Schluss das Häubchen aufkleben.
- Schwelleneisen (3) in den Schlitz in der Schwelle stecken.
- Die Öse von der Zugstange (17) auf den Zapfen der Weiche schieben.
- Die obere Fläche von Handstellhebel Gewicht wird weiß lackiert.
- Das Loch im Schwelleneisen (13) ist zum Befestigen auf der Anlagenplatte.
- Zum Anbau an andere Weichen mit längerem Stellweg, für die Zugstange 0,7 mm Durchmesser Draht benutzen und die Gabel (17b) und den Zugstangenhebel (15b) individuell anpassen.

- Das Schaftende von Teil (7) wird nun fest mit der drehbaren Laternenachse vom motorischen Weichenantrieb verbunden. Mit einer Stecknadel verteilen Sie etwas Sekundenkleber am oberen, inneren Ende der drehbaren Laternenachse. **Wichtig!** Der Klebstoff darf den Rohrinnenraum sowie die Beweglichkeit am Stellbock nicht beeinträchtigen! Sekundenkleber verliert seine Festigkeit durch Einwirkung von Wärme (Lötkolbenspitze).

Sicherheitsratschläge:

Nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet, wegen funktions- und modellbedingter scharfer Kanten und Spitzen und Verschluckungsgefahr.

Alle Erzeugnisse unterliegen einer sorgfältigen Endkontrolle. Änderungen von Zusammensetzung und Ausführung vorbehalten. Alle Produkte werden von uns in Deutschland hergestellt.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

© Lux-Modellbau 2012 Texte und Abbildungen unterliegen dem Urheberschutzgesetz.

Stand Januar 2014